

# «Politik, ist das etwas für mich?»

Katrin Burkhardt begleitet die Politikerin Alice Liechti-Wagner

Layla Hasler

Was die beiden Frauen in erster Linie verbindet, ist das gemeinsame Interesse an der Politik. So kamen die zwei Fricktalerinnen zum Mentoring-Projekt «Mentee». Das Projekt läuft seit letztem September im Kanton Aargau.

**MÖHLIN/WÖLFLINSWIL.** Ziel ist es, den Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter politisch interessierten und politisch engagierten Frauen zu fördern und mehr Frauen in die Politik einzubringen. Ein Jahr lang begleitet Katrin Burkhardt ihre Mentorin Alice Liechti-Wagner bei verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Anlässen. Die beiden Frauen im Gespräch mit der NFZ.

**NFZ: Was war Ihre persönliche Motivation, bei dem Mentoring-Projekt mitzumachen?**

**Katrin Burkhardt:** Da ich mich neu auf politischem Terrain bewege, sah ich das Projekt als Chance, um einen tieferen Einblick in politische Tätigkeiten zu gewinnen. Zudem profitiere ich vom «Networking».

**Alice Liechti:** Die Förderung der jungen Leute und insbesondere der Frauen in der Politik ist sehr wichtig. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern ist es von grossem Wert, wenn sie eine Ansprechperson haben.

**Hätten Sie es geschätzt, wenn Sie selber eine Mentorin gehabt hätten?**

**Liechti:** Als ich damals selbst in der Politik angefangen habe, konnte ich glücklicherweise immer bei Peter Bircher Rat holen.

**Katrin Burkhardt, wie hat sich das Mentoring-Projekt für Sie gestaltet?**

Ich hatte die Gelegenheit bei verschiedenen Veranstaltungen dabei zu sein. Es ist interessant für mich, dass Alice auf so vielen Gebieten tätig ist.

**Zwischen Ihnen spürt man eine gewisse Dynamik. Was haben Sie bereits gemeinsam in die Wege geleitet?**

**Burkhardt:** Für das kommende CVP Familienfest bin ich im OK dabei und entlaste Alice.

**Dass Frauen in politischen Ämtern und leitenden Stellen von Verbänden untervertreten sind ist eine Tatsache. Denken Sie, es braucht mehr Frauen, um andere Perspektiven in die Politik einzubringen?**

**Liechti:** Es braucht eine gute Mischung. Männer haben oft einen strukturierteren Blick, sie können Familie und Karriere meist besser



Die routinierte Politikerin Alice Liechti-Wagner (rechts) bietet Katrin Burkhardt während einem Jahr im Mentee-Projekt politische Perspektiven.

Fotos: Layla Hasler/zVg

trennen. Frauen versuchen viele Ebenen zu verbinden. Die Politik hat viele Facetten, deshalb sollten alle Perspektiven miteinbezogen werden.

takte knüpfen konnte, an die ich alleine nicht heran gekommen wäre. Alice Liechti und ich verstehen uns gut und werden bestimmt noch nach dem

ausweis. Für mich war es wertvoll, mich auf diese «Mentorin-Mentee-Beziehung» einzulassen. Wir halten eine gute Balance, indem wir uns gegenseitig unser Wissen und unsere verschiedenen Erfahrungen vermit-

eln. In der Politik ist es aber auch wichtig, loslassen zu können. Wir können nicht erwarten, dass die Erfahrung der älteren Generation von den Jungen 1:1 übernommen und umgesetzt wird.

## «Die jungen Leute haben das Potential, die älteren den Leistungsausweis»

**Die Rolle der Mentorin wurde folgendermassen definiert: «Sie ist Wissensvermittlerin, Ratgeberin, Coach, Motivatorin und Türöffnerin.» Katrin Burkhardt, was werden Sie in die Zukunft mitnehmen?**

**Burkhardt:** Ich stellte mir die Frage: Politik, ist das etwas für mich? Und die Erfahrung als «Mentee» hat mir gezeigt, dass ich auf dem richtigen Weg bin und in der Politik weitermachen möchte.

Ich denke, dass sich für mich Türen geöffnet haben, indem ich Kon-

abschluss des Projektjahres in Kontakt bleiben. Ich werde sie noch Jahre später anrufen können, um sie um Rat zu fragen.

**Nicht nur die «Mentees» lernen dazu. Auch die Mentorinnen bekommen einen Input von ihren jungen Begleiterinnen. Haben Sie Dinge, die Ihnen selbstverständlich waren aus einem neuen Blickwinkel betrachtet?**

**Liechti:** Die jungen Leute haben das Potential, die älteren den Leistungs-

### Das Projekt

Das Mentoring-Projekt «Mentee» gibt engagierten und gesellschaftspolitisch interessierten Frauen im Aargau Gelegenheit, während eines Jahres einer erfahrenen Frau über die Schulter zu schauen. Ziel ist es, den Nachwuchs zu fördern und damit mehr Frauen in die Politik einzubringen. Zurzeit laufen die Anmeldungen für das Jahr 2008/09. Mitmachen können Frauen ab 18 Jahren, unabhängig von der Nationalität. Anmeldeschluss ist der 31. März. (lmh)  
Weitere Informationen unter [www.mentee.ch](http://www.mentee.ch)

### Die Mentee

Katrin Burkhardt (23) stammt aus Möhlin und arbeitet als diplomierte Pflegefachfrau in Bern. Sie ist seit etwa einem Jahr in der Politik tätig. Seit letztem Herbst ist sie Parteisekretärin der Jungen CVP. Darüber hinaus engagiert sie sich im Schweizerischen Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK). (lmh)

### Die Mentorin

Alice Liechti-Wagner (52) besitzt einen breiten politischen «Background». Die gelernte Kindergärtnerin war von 1993 bis 2002 im Gemeinderat Wölflinswil tätig, fünf Jahre davon als Frau Ammann. Seit 1997 ist sie im Grossen Rat. Sie ist persönliche Assistentin von Doris Leuthard und dem Geschäftsführer der Stollenwerkstatt Aarau. Darüber hinaus engagiert sie sich bei Caritas, und dem Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal. Mit ihrem Mann und ihren zwei erwachsenen Söhnen lebt sie in Wölflinswil. (lmh)